Die Wichtel zogen die neuen Kleider an und Mützen auf und verließen mit lautem Gezeter die Mühle. Sie kehrten über den Altmühlsteg zurück zum Burgsteinfelsen. Die Müllersleute waren entsetzt! Sie wollten doch nur Gutes tun und sich für die unermüdliche Hilfe bedanken. Nun hatten sie das Gegenteil erreicht. Unwissentlich haben sie die Zauberwesen gedemütigt und entlassen. Nun stand das Müllerehepaar wieder vor dem Ruin. Ohne Hilfe konnten sie die Menge an Korn nicht mehr zu Mehl verarbeiten. Nachdem sich die wundersame Geschichte sehr schnell verbreitet hatte, erhielt die Mühle den Namen „Bubenroter Mühle.“ Geschuldet dem Umstand, dass die Wichtel von bubenhafter Gestalt waren und nun rote Gewänder trugen. Auch gab man dem Felsen oberhalb der Mühle einen Namen,. Er hieß nunmehr der „Mühlfelsen“.